

Freie Wähler Balingen
Herrn Werner Jessen
Ina-Seidel-Weg 3
72336 Balingen

STADTKÄMMEREI
Neue Strasse 35

Sachbearbeiter:
Herr Eberle

Az.:
Dst. 20 Eb

Telefon:
07433/170-230

Fax:
07433/91579

E-Mail:
juergen.eberle@balingen.de

Datum:
14.01.2016

Haushaltsplan 2016 (Entwurf)

Sehr geehrter Herr Jessen,

zu den einzelnen Anfragen Ihrer Fraktion können wir Ihnen heute folgende Stellungnahme vorlegen:

Seite	Haushaltsstelle	Antwort
S. 57	1.0300.6550.000	Erläuterung: Globalberechnung ? Was ist damit gemeint? Die Globalberechnung wurde von der Rechtsprechung entwickelt und stellt eine Methodik zur Ermittlung des höchstzulässigen Beitragssatzes (Beitragsobergrenze) dar, mit der die Gesamtkosten der öffentlichen Abwasserbeseitigung (vorhandenes Netz einschließlich konkreter Erweiterungsplanungen) sämtlichen (jetzt, früher oder erst künftig) beitragspflichtigen Grundstücke gegenüber gestellt werden. Durch diese Kalkulationsmethode soll dem verfassungsrechtlichen Gleichheitsgrundsatz Rechnung getragen werden, nach dem alle Grundstücke gleichermaßen berücksichtigt und belastet werden sollen. Die Globalberechnung ist aus Gründen der Rechtssicherheit bei der Erhebung von Beiträgen und Gebühren zumindest in größeren zeitlichen Abständen vorzunehmen. Die letzte Globalberechnung der Stadt geht auf das Jahr 2000 zurück. Die Ausführung erfolgt nach Vergabe durch ein Fachbüro.
S. 67	1.1110.2600.000	Weshalb sollen weniger Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden? Es werden nicht weniger Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Die Bußgeldeinnahmen verringern sich, weil insgesamt weniger Verstöße mit hohen Geldstrafen festgestellt werden und Messungen auf Bürgerwunsch auch häufig in 30-er Zonen oder verkehrsschwachen Bereichen gemacht werden.
S. 67	1.1100.6700.000	Erstattungen an Bund: Worum handelt es sich? Es handelt sich um die Kosten von Pässen und Ausweisen an die Bundesdruckerei.
S. 67	1.1100.6770.000	Erstattungen an übrigen Bereich: Worum handelt es sich? Kosten für Messfahrzeug der Fa. Radarrent.

S. 111	1.3210.5201.000	Ausstattung Waagenmuseum: Was ist geplant? Steht die Spende (1770) damit in einem Zusammenhang? In Abstimmung mit den Firmen Bizerba sowie Kern & Sohn soll die Attraktivität und Akzeptanz des Waagenmuseums durch die Ausweitung um zwei weitere Räume und durch die Umsetzung eines Marketingkonzeptes deutlich verbessert werden. An den Gesamtkosten von ca. 60.000 € beteiligen sich die beiden Firmen mit insgesamt 30.000 €.
S. 127	1.4601.5018.000	Das Obergeschoss ist für eine größere Personenzahl nach unserer Kenntnis nicht mehr zugelassen. Sind dann 25 T€ für eine Fluchttreppe noch sinnvoll? Die Reduzierung der Personenzahl im 1. Obergeschoss (nur im Saal) ist die Folge von statischen Problemen des Tragwerks der Decke EG / 1.OG. Die Mängel werden voraussichtlich in der ersten Hälfte des Jahres beseitigt und der Raum kann wieder wie zuvor genutzt werden. Nach Abschluss der Ertüchtigung des Tragwerks ist deshalb der zweite Fluchtweg (wieder) erforderlich.
S. 129	1.4603.6790.000	Spielflächen: Weshalb wurde der Ansatz trotz schwieriger HH-Situation um 59 000.- erhöht? Der Ansatz wurde irrtümlich durch einen Vorausberechnungsfehler bei der Stadtkämmerei (Excel-Tabelle) erhöht. Die Darstellung ist jedoch für die Ausgabenhöhe des Haushaltes und dessen Ausführung ohne Belang. Über diese Gruppierung „6790“ werden in der Summe u.a. sämtliche Kosten des Bauhofes als Verrechnungsaufwendungen aufgezeigt und zugleich als summarische Einnahme unter der Pos. 1.7710.1690 bei Bauhof wieder als Erlös dargestellt. Die Verbuchung erfolgt anhand der unterjährig konkret angeforderten und erfassten Leistungen.
S. 135ff		Wo sind die Kosten für den Waldkindergarten zu finden? Sie sind im Gesamtbetrag bei 1.4642.70000 enthalten; Größenordnung 125.000 € p.a.
S. 136/7	1.4642.5620.000	40 T Euro für Qualitätsentwicklung? Ist dies nicht vom VA abgelehnt worden? Abgelehnt wurde der Vorschlag, den Auftrag an das Institut „Impulse“ zu vergeben. Gleichzeitig wurde die Verwaltung beauftragt, Alternativen vorzuschlagen. Diese werden dem Gemeinderat im Frühjahr vorgestellt. Was bedeutet Schulung NH-KiTa? (auch S. 276: Einführung NH-KiTa? Bitte Kürzel erläutern. NH-KiTa ist ein EDV-Verfahren für unsere Kindertagesstätten, dessen Einführung der Gemeinderat am 25.11.2014 grundsätzlich zugestimmt hat. NH steht für die Firma Nordholz, die dieses Verfahren entwickelt hat. Angeboten und vertrieben wird es vom KIRU (Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm = Rechenzentrum).
S. 179	1.6300.5114.000	Unterhaltung der Pflasterflächen ist ein Fass ohne Boden: Welche Alternativen gibt es? Ist eine Halbierung des HH-Ansatzes auf 80 T Euro möglich? Vorgesehen sind 15.000 € für allg. Unterhaltung, 80.000 € für die Martin-Luther-Str. Erzingen, 30.000 € für die Erneuerung der Querstreifen im oberen Teil Alter Markt und 35.000 € für die Pflastersanierung in der Ölbergstraße. Diese Ansätze wurden bereits um insgesamt 10.000 € gekürzt. Eine Alternative ist die Verwendung von Granit anstelle von Porphyr in der Fahrbahn, wie bereits im unteren Teil Alter Markt ausgeführt. Aufgrund des Zustandes ist eine weitere Kürzung des Ansatzes nicht vertretbar.

S. 183	1.6700.	Wie weit sind wir mit der Umrüstung auf HQL-Leuchten? Bitte um Information in einer der nächsten Sitzungen. Es wird nicht auf HQL umgerüstet, sondern genau diese umweltschädlichen Quecksilberdampfleuchten sind auszutauschen. 2015 wurde dafür erstmals mit 150.000 € ein großer Betrag zur Verfügung gestellt. Der Einbau aus dieser Beschaffung ist noch in vollem Gange. Wir werden in einer der nächsten Sitzungen über den Stand und die weitere Vorgehensweise berichten.								
S. 218	1.8900.	Nur zur Erinnerung: wir bitten nochmals zeitnah um Klärung, ob angesichts der Zinsentwicklung die Weiterführung des Sondervermögens Brucklacher noch sinnvoll ist? Die Geldanlage der sogenannten „Brucklacher-Stiftung“ sollte/darf nur aufgelöst werden, wenn dies dem ausdrücklichen Stifter-/Spenderwillen nicht widerspricht. Im Moment liegt das Hauptproblem immer noch darin, dass dezidierte Hinweise in den Unterlagen, wo sich die Geberfamilie konkret diesen Punkt vorstellt (Verwendung des Vermögens bei Auflösung) weder im städtischen Archiv, noch in der städtischen Registratur, noch im städtischen Amtsgrundbuch, noch bei den Fachämtern vorliegen/auffindbar sind. Die Recherchen werden fortgesetzt.								
S. 225	2.0000.9350.000-0010	Auf welchen Betrag summieren sich bei Einführung der Tablettis in etwa die jährlichen Einsparungen bei anderen Positionen (Kopierkosten, Personalaufwand, Porto)? Die möglichen jährlichen Einsparungen bei papierlosen Sitzungen gestalten sich wie folgt: <table><tr><td>Kopierkosten</td><td>4.400 €</td></tr><tr><td>Porto</td><td>3.200 €</td></tr><tr><td>Personalaufwand</td><td>1.700 €</td></tr><tr><td>Gesamt jährlich:</td><td>9.300 €.</td></tr></table>	Kopierkosten	4.400 €	Porto	3.200 €	Personalaufwand	1.700 €	Gesamt jährlich:	9.300 €.
Kopierkosten	4.400 €									
Porto	3.200 €									
Personalaufwand	1.700 €									
Gesamt jährlich:	9.300 €.									
S. 239	2.0620.	Was kostet das neue Zeiterfassungssystem? Welche Vorteile bietet es? Ist es unbedingt notwendig in Zeiten knapper Kassen? Die hier angesetzten Kosten für das neue Zeiterfassungssystem betragen 20.000 € Dabei handelt es sich um diverse Hardwarekomponenten (v.a. Erfassungsterminals) und Kosten der Implementierung. Das bisherige Zeiterfassungssystem basiert auf Magnetkartentechnik, die mittlerweile sehr störanfällig ist. Ersatzteile können keine mehr beschafft werden. Künftig werden die Karten über einen Chip codiert. Durch das neue Zeiterfassungssystem ergeben sich folgende Vorteile: -Anbindung unserer Außenstellen (z.B. Bauhof, Ortschaftsverwaltungen, Kitas,...) möglich. Hier werden bisher die Stundenaufschriebe und die Urlaubsblätter noch handschriftlich geführt und müssen dann bei der Lohnbuchhaltung erfasst werden. -Schnittstelle vom Zeiterfassungssystem zur Lohnabrechnungssoftware soll realisiert werden. Dadurch können die Abrechnungen der Zeitzuschläge und Zulagen automatisiert werden. -Die codierbaren Karten können auch für andere Zwecke verwendet werden (Zutrittskontrolle, Legitimation an Kopiergeräten).								

S. 241	2.2113.	Weshalb sollte die Kücheneinrichtung unbedingt dieses Jahr angeschafft werden? Der Betrag erscheint uns recht hoch. Die Küche entspricht nicht den aktuellen Hygiene- und Sicherheitsstandards. Für die bisher durchgeführte und weiter geplante Küchennutzung sind Küchenmöbel in neuer Anordnung (z.B. Trennung von Schmutz- und Reinbereich) und mit Edelstahloberflächen (Hygiene) erforderlich. Der Kostenansatz basiert auf einem Schätzangebot einer Fachfirma. Der Ortschaftsrat steuert zudem Mittel aus seinen Zweckausgaben bei. Diese sind allerdings im Kostenansatz nicht enthalten.
S. 257	2.2310.9500.000-0010	80 T Euro wofür? Zwingend notwendig? 22.000 € Planungsaufwand für das Gesamtkonzept der Sportanlagen für das Gymnasium und 58.000 € für die erste Stufe mit 2 Beachvolleyballfeldern. Das Gymnasium beantragt die Volleyballfelder seit vielen Jahren.
S. 257	2.2310.9407.000-0010	Sollen die aufgestellten Container jetzt gekauft werden? Aus welchen Gründen? Bisher waren die Kosten für die Container in den Baukosten der jeweiligen Projekte enthalten. Die Kosten sollen separat dargestellt werden. Da die gleichen Container auch von der Realschule benutzt werden sollen, ist auf dieser Haushaltsstelle ebenfalls ein anteiliger Kostenansatz enthalten. Insgesamt kostet die Containermiete im Jahr 2016 ca. 54.000 €. Die Container werden aufgrund des hohen Bedarfs von den Firmen im Moment nicht oder völlig überteuert verkauft. Die Anmietung bleibt daher momentan die günstigste Lösung.
S. 267	2.3650.9403.000-0011	Sanierung Stadtmauer: Besteht hier ein Sicherheitsproblem? Falls Ja, wo? Die Mauer ist zwischen „Im Zwinger“ Haus mit Nr. 5 und 9 stark sanierungsbedürftig und an einer Stelle bereits baufällig. Um die Sanierungskosten so gering wie möglich zu halten, ist dringender Handlungsbedarf erforderlich. Ein akutes Sicherheitsproblem besteht allerdings nicht.
S. 287	2.5621.9400.000-0010	Hochbau Au-Stadion: Was ist geplant? Es ist zusätzlich eine Stadionuhr mit Spielstandsanzeige hinter dem Tor in Richtung Tennisplätze geplant. Die Uhr mit Spielstandsanzeige, Stahlunterkonstruktion mit Fundamenten, Erd-, Elektro- und Gartenbauarbeiten kosten ca. 20.000 € (geschätzt). Die weiter angemeldeten Mittel werden zur Schlussabrechnung der Baumaßnahme benötigt.
S. 297	2.5820.9350.000-0010	Was soll für 85200 Euro erworben werden? Ersatz eines von 2 Transportern Bj. 1997 35.000 €, Ersatz Mähdeck für Kubotaschlepper 5.000 €, 2 Handrasenmäher 5.200 €, PKW-Anhänger 3-Seiten-Kipper 7.000 €, Abfallbehälter gedeckt, vandalismussicher 1. Tranche für Innenstadt 20.000 €, Werkzeugkistenaufbau für neuen Transporter 3.000 €, div. Stihl-Kleingeräte (Ersatz) 10.000 €. Weshalb werden für Erzingen 8 Fahrradständer beantragt? Für welchen Platz? Die Radständer hat der OR Erzingen für die zentrale Bushaltestelle bei der Zehntscheuer beantragt.

S. 320	2.7010.	Weshalb wurde der Ansatz im Vergleich zum Vorjahr um 100 T auf 600 T Euro erhöht? Es handelt sich um die jährliche Investitionsumlage an den Zweckverband Abwasserreinigung. Die jährlichen Rechnungsergebnisse liegen permanent über 600 T€. Für 2014 wurde bei der Planung eine Sondersituation unterstellt, die allerdings nicht relevant wurde.
S. 328	2.7500.9500.013-0011	Friedhof Balingen: Kann der Wege- u. Plätzeausbau um 1 Jahr oder länger verschoben werden? Der Bauabschnitt steht im Zusammenhang mit der Versetzung des renovierten „Rösler“-Denkmals an einen geeigneten Standort. Er kann zeitlich nicht verschoben werden, weil noch 2 weitere Bauabschnitte anstehen und die Schaffung zusätzlicher Urnenbestattungsanlagen ab 2017 und in den darauffolgenden Jahren dazwischen eingetaktet werden müssen. Ziel ist ein möglichst kontinuierlicher Investitionsverlauf über die nächsten Jahre.
S. 332	2.7920.	Wieviele Buswartehallen sollen neu gebaut oder erneuert werden? Begründung? -Verlegung Buswartehalle Buhrenstraße Frommern von Schlemmerland an Jahnstraße, Schulzentrum 8.000 € -Neue Wartehalle an der Bushaltestelle Katholische Kirche St. Paulus Frommern 20.000 € Begründung: Umsetzung der Planung und Platzgestaltung katholische Kirche Frommern. Bedarfsprüfung erfolgt. Anmeldung des Ortschaftsrates Frommern. Die Maßnahme war bereits 2015 im Haushaltsplan, konnte allerdings aus Zeit- und Kapazitätsgründen nicht umgesetzt werden. -Neue Wartehalle Friedhof Zillhausen 20.000 € Begründung: Umsetzung der Planung Bebauungsplan ‚Hochholzstraße / Friedhofsparkplatz‘. Verlegung der Bushaltestelle sowie Neubeschaffung in Zusammenhang mit der Sanierung Zillhausen und der sich aus dem Bebauungsplan ergebenden Grundstücksneuordnung, verbunden mit einer Aufwertung der Ortseingangssituation. In Zusammenhang mit dem anstehenden Bauplatzverkauf (Einnahme) ist die Verlegung unabdingbar.
S. 331	2.7900.	Wanderweg Weilstetten: Weshalb wird eine Asphaltierung notwendig? Die Maßnahme über 37.000 € hat der OR Weilstetten beantragt. Es handelt sich um ein ca. 100 m langes Steilstück, das bei Regenfällen laufend ausgespült wird. Das abgetragene Material muss dann aufwändig wieder aus den angrenzenden Privatgrundstücken entfernt werden. Eine alternative Bauweise in Schotter oder als Betonspurweg scheidet deshalb aus.
S. 334	2.8410.9350.000-0010	Wieviele ist für die Beschaffung neuer Stühle in der Stadthalle angesetzt? 250.000 Euro Begründung für diese Beschaffung ausgerechnet in diesem Jahr? Die Stühle sind seit 35 Jahren im Einsatz. Die Polster sind verschlissen und abgewetzt. Die Arm- und Rückenlehnen brechen, die Kunststoffe lösen sich auf. Im Vermögenshaushalt 2014 war eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 250.000 Euro für 2015 eingetragen. Darüber hinaus war im Haushalt 2006 bereits ein Betrag in Höhe von 200.000 Euro für eine neue Bestuhlung und weitere 90.000 Euro für die Beschaffung von Tischen mit einem Sperrvermerk aufgeführt. Zudem können mit der Weitergabe der Stühle in andere städtische Einrichtungen anderweitige Stuhlbeschaffungen entfallen.

S. 359 ff		Gebäudeunterhaltung: Erstaunlich, dass unabhängig von der Gebäudegröße und –nutzung in 60 Gebäuden auf einmal Flucht- und Rettungspläne sowie Sicherheitskennzeichen für jeweils 1.470 € notwendig sein sollen. Bitte erläutern. Die Aktualisierung und Ergänzung der Pläne und Sicherheitszeichen ist sicherheitsrelevant. Im Hinblick auf maximale Kosten- und Arbeitszeiteffizienz wurde die Leistung in verschiedenen Gruppen zusammengefasst und ausgeschrieben. Da es keine passende, projektübergreifende Haushaltsstelle für solche Sammelleistungen gibt, haben wir die Vergabesummen durch die Anzahl der Gebäude, in denen die Pläne aktualisiert werden müssen, geteilt und die Teilsummen auf den jeweiligen Haushaltsstellen angemeldet . Da sich die Haushaltsstellen der Gebäude in einem Deckungskreis befinden, ist eine sehr mühsame, exakte Ermittlung der Finanzmittelhöhe pro Gebäude nicht erforderlich. Selbstverständlich werden die erbrachten Leistungen nach den angebotenen Einheitspreisen detailliert überprüft und differenziert über die jeweiligen Haushaltsstellen der Gebäude abgerechnet.
		Welche Mehreinnahmen wären bei Aufhebung des kostenlosen 1. Kindergartenjahres zu erwarten? Die Mehreinnahmen werden auf ca. 75.000 € geschätzt, die Minderausgaben (Ausgleich des Beitragsausfalles an die freien Träger) auf ca. 105.000 €. Insgesamt würde der Haushalt um ca. 180.000 €/Jahr entlastet.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Eberle

FDP-Fraktion
Herrn Dr. Dietmar Foth
Ostdorf
Hegenwettengasse 16/1
72336 Balingen

STADTKÄMMEREI
Neue Strasse 35

Sachbearbeiter:
Herr Eberle

Az.:
Dst. 20 Eb

Telefon:
07433/170-230

Fax:
07433/91579

E-Mail:
juergen.eberle@balingen.de

Datum:
14.01.2016

Haushaltsplan 2016 (Entwurf)

Sehr geehrter Herr Dr. Foth,

zu den einzelnen Anfragen Ihrer Fraktion können wir Ihnen heute folgende Stellungnahme vorlegen:

Seite	Haushaltsstelle	Antwort
S. 57	<u>Unterabschnitt 0300</u> <u>1.0300</u> 8420 Erstattung Zinsen (gesetzliche Erstattungsansprüche aus der Veranlagung der Gewerbesteuer)	Aus welchen Gründen sind die Erstattungsansprüche stark gestiegen. Was steckt da konkret dahinter? Die Position kann erfahrungsgemäß sehr stark schwanken. Ursächlich können in der Regel konjunkturellen Gegebenheiten (zeitversetzt) oder besondere betriebliche Belange von Steuerpflichtigen (z.B. Abschluss offener Steuerrechtsverfahren von kräftigen Steuerzahlern) sein. Zur Übersicht: Plan 2012 100.000 € Ergebnis 115.346 € Plan 2013 100.000 € Ergebnis 105.118 € Plan 2014 100.000 € Ergebnis 29.356 € Plan 2015 110.000 € Ergebnis 147.901 €.
S. 61 f.	<u>Unterabschnitt 0600</u> <u>1.0600</u> 6680 Einrichtung gesamte Verwaltung Vermischte Aufgaben	Angegeben ist, dass - neben Stellenbewertungen durch Externe - Organisationsuntersuchungen vorgesehen sind. Was ist konkret geplant? Welche Verwaltungsbereiche sollen untersucht werden? Geplant sind umfangreichere Stellenbewertungen durch die GPA im Bauhofbereich. Dazu kommen dann Bewertungen, von den Dienststellen noch anzumelden sind. Begleitend zu diesen Stellenbewertungen können dann je nach Bedarf in Einzelbereichen Organisationsuntersuchungen notwendig werden. Konkrete Bereiche sind bisher noch nicht festgelegt worden.

S. 67	<u>Unterabschnitt 1110</u> <u>1.1110</u> 2600 Bußgelder	Wie lautet das Rechnungsergebnis 2015? 564.000 €
S. 111	<u>Unterabschnitt 3210</u> <u>1.320</u> 5201 Ausstattung Waagenmuseum	Wofür sollen konkret die angesetzten ca. 62.000 € verwendet werden? In Abstimmung mit den Firmen Bizerba sowie Kern & Sohn soll die Attraktivität und Akzeptanz des Waagenmuseums durch die Ausweitung um zwei weitere Räume und durch die Umsetzung eines Marketingkonzeptes deutlich verbessert werden. An den Gesamtkosten von ca. 60.000 € beteiligen sich die beiden Firmen mit insgesamt 30.000 €. Für 1.300 € muss ein defekter Digital-Videorekorder für die Überwachungsanlage ersetzt werden.
S. 167	<u>Unterabschnitt 5820</u> <u>1.5820</u> 6790 Plätze und Anlagen; Innere Verrechnungen	Der Ansatz ist um 200.000 € erhöht? Was steckt dahinter? Sind Kosten für die Gartenschau enthalten? Der Ansatz wurde irrtümlich durch einen Vorausberechnungsfehler bei der Stadtkämmerei (Excel-Tabelle) erhöht. Die Darstellung ist jedoch für die Ausgabenhöhe des Haushaltes und dessen Ausführung ohne Belang. Über diese Gruppierung „6790“ werden in der Summe u.a. sämtliche Kosten des Bauhofes als Verrechnungsaufwendungen aufgezeigt und zugleich als summarische Einnahme unter der Pos. 1.7710.1690 bei Bauhof wieder als Erlös dargestellt. Die Verbuchung erfolgt anhand der unterjährig konkret angeforderten und erfassten Leistungen.
S. 201	<u>Unterabschnitt 7710</u> <u>1.7710</u> 4000 Bauhof – Personal	Der Ansatz ist um 200.000 € erhöht? Was steckt dahinter? Sind Kosten für die Gartenschau enthalten? Kostensteigerung 2014 zu 2016 um 387.931 €: -Tariferhöhung 01.03.2015 (3% mit einem Mindestbetrag von 90 €, d. h. effektiv ca. 3,5%): 102.000 € -Tariferhöhung 01.03.2016 (geplant 2,5 %): 60.000 € -2015 Schaffung 2 neuer Stellen in der Grünpflege: 65.000 € -ATZ-Ersatzeinstellung (Doppelbelastung): 50.000 € -Kosteneinsparung im Rechnungsergebnis 2014 durch lange Krankheitszeiten (Wegfall Lohnfortzahlung) ca. 40.000 € -Rest durch diverse Höhergruppierungen und Stufensteigerungen 2015 und 2016
S. 297	<u>Unterabschnitt 5820</u> <u>2.5820</u> 9500	Der Haushaltsansatz 2015 belief sich auf 180.000 €. Sind die angesetzten 180.000 € verbraucht? Wenn ja: Wofür konkret? Der HH-Ansatz 2015 von 180.000,- EUR war vorgesehen für die Grundlagenermittlung, Erstel-

	Plätze und Anlagen Gartenschau	lung der Rahmenplanung sowie der Durchführung des Ideen- und Realisierungswettbewerbs zur Umsetzung der Gartenschau. In 2015 konnte lediglich die Grundlagenermittlung sowie ein Teil der Rahmenplanung für insgesamt 39.174,31 EUR abgeschlossen werden, wobei noch nicht alle erbrachten Leistungen abgerechnet sind. Nachdem die Rahmenplanung mit Bürgerworkshop voraussichtlich frühestens im 3. Quartal 2016 abgeschlossen werden kann, erfolgt die Durchführung des Ideen- und Realisierungswettbewerbs nunmehr Ende 2016/Anfang 2017.
--	-----------------------------------	--

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Eberle